

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

1. Juni 1949



Blatt 593

Ausländische Radfahrer im Rathaus

=====

Bürgermeister Dr.h.c. Körner empfing heute vormittag in Anwesenheit von Stadtrat Dr. Matejka die besten Amateur-Radfahrer der Schweiz, Frankreichs und Italiens, die anlässlich des 50jährigen Bestandsjubiläums des ARBÖ nach Wien gekommen sind. Die Gäste wurden durch den geschäftsführenden Präsidenten des ARBÖ, Josef Zilker, vorgestellt. Der Bürgermeister begrüßte die Sportler im Namen der Stadt und wünschte ihnen für ihren Start in Wien besten Erfolg. Zum Andenken an den Besuch im Rathaus übergab er den Sportlern Bilderalben. Stadtrat Dr. Matejka begleitete dann die Gäste beim Rundgang durch die bereits für den Strauß-Ball geschmückten Festräume des Rathauses.

Häusersammlung für die Tuberkulosekranken

=====

Die diesjährige Häusersammlung zugunsten der Tuberkulosekranken in Wien findet in der Zeit vom 3. bis 9. Juni statt. Bürgermeister Dr.h.c. Körner hat aus diesem Anlaß an die Wiener Bevölkerung einen Aufruf gerichtet, zur Bekämpfung der Tuberkulose die Häusersammlung nach besten Kräften zu unterstützen.

Eröffnung der Ausstellung "Unvergänglicher Strauß"

=====

Im Gedenken an die hundertste Wiederkehr des Todestages von Johann Strauß Vater und an die fünfzigste Wiederkehr des Todestages von Johann Strauß Sohn, wird bekanntlich in den Räumen der Städtischen Sammlungen die Ausstellung "Unvergänglicher

"Strauß" gezeigt werden. Die feierliche Eröffnung findet Freitag, den 3. Juni, um 18 Uhr, statt.

Ab Samstag, den 4. Juni, ist die Ausstellung täglich außer Montag in der Zeit von 9 bis 19 Uhr, Montag von 14 bis 19 Uhr, allgemein zugänglich. Eintritt 1 Schilling.

Für die Besucher des Johann Strauß-Balles wird die Ausstellung in der Nacht von Samstag auf Sonntag zwischen 21 Uhr und 5 Uhr früh gleichfalls geöffnet sein. Pfingstsonntag ist die Ausstellung von 9 bis 17 Uhr zugänglich.

Ferkelmarkt am 1. Juni

=====

Aufgebracht wurden 247 Ferkel, von denen 78 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 225 S, 7 Wochen 295 S, 8 Wochen 334 S, 9 Wochen 335 S, 10 Wochen 411 S. Ferner wurden 1 Kitz zu 80 S, 10 Entenkücken a 14.50 S, 3 Gänsekücken a 13 S und 3 Hühnerkücken a 3.50 S auf den Markt gebracht und verkauft.

Die Preise zeigten fallende Tendenz. Die Nachfrage konnte als schlecht bezeichnet werden.

Geehrte Redaktion!

=====

Am Freitag, den 3. Juni, um 17 Uhr, also eine Stunde vor der offiziellen Eröffnung der Ausstellung "Unvergänglicher Strauß", findet eine Sonderführung für die Presse statt. Sie werden höflichst eingeladen, einen Vertreter zu entsenden.

Zugang: Feststiege I, Mezzanin.

Lebensmittelaufruf in den Sonntagszeitungen

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Wegen Lagerstandsaufnahmen wird in Wien der Lebensmittelaufruf für die nächsten zwei Wochen erst am Sonntag, den 5. Juni, verlautbart werden.

Speisetopfen für Kinder und Jugendliche
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Kinder und Jugendliche von 3 bis 18 Jahren erhalten auf Abschnitt "V" ihrer Milchkarte 200 g Speisetopfen gegen nachträgliche Anrechnung.

Abrechnung der Kleingebäckabschnitte
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Kleinabschnitte für Weißgebäck der 53. Periode sind morgen Donnerstag, den 2. Juni, bis spätestens 12 Uhr mittag in den Verrechnungsstellen abzurechnen. Die dafür erhaltenen Bezugsscheine sind unverzüglich an den Vorverteiler weiterzugeben.

Zum Fleischaufruf dieser Woche
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Frischfleischlieferungen der laufenden Woche dürfen nur zur Abdeckung des Aufrufes für diese Woche (54/2) verwendet werden. Wegen Abdeckung eventueller Rückstände aus der Vorwoche (54/1) erfolgt noch eine gesonderte Verlautbarung.

Die Heimkehrer in Wien
=====

Heute nachmittag um 16.30 Uhr kam auf dem Südbahnhof der 43. Heimkehrer-Transport aus Rußland mit insgesamt 494 Österreichern an. Darunter waren 157 Wiener.

Schon lange vor Anknft des Zuges hatte sich vor dem Bahnhof eine große Menschenmenge versammelt, die den Heimkehrern einen herzlichen Empfang bereitete. In Vertretung der Stadt Wien war auch diesmal Bürgermeister Dr.h.c. Körner erschienen. Weiter fanden sich der Polizeipräsident Holaubek, die Stadträte Afritsch, Dkfm. Nathschläger und Hohrhofer und die Bezirksvorsteher Wrba

vom 10. Bezirk und Theumer vom 21. Bezirk ein.

Stadtrat Afritsch begrüßte die Heimkehrer im Namen der Wiener Kriegsgefangenenkommission. In seiner Ansprache gab er der Hoffnung Ausdruck, daß die lange Pause nun hoffentlich beendet ist, und daß jetzt wirklich bald alle Österreicher aus Rußland und Jugoslawien daheim sein werden.

Stürmisch bejubelt ergriff dann Bürgermeister Körner das Wort. Er begrüßte die Heimkehrer im Auftrag des Stadtsenates und der drei Parteien. Er richtete an sie die Bitte, zu begreifen, daß in Wien noch nicht alles so aufgebaut sein kann, wie wir es gerne haben möchten. Er gab seiner Freude Ausdruck, daß nach so langer Zeit wieder ein Transport in Wien angekommen ist und wünschte ihnen viel Glück für die Zukunft.

Die Betreuung des 43. Heimkehrertransportes hatte der 21. Bezirk übernommen. Jeder der Angekommenen bekam ein Paket mit Süßigkeiten und Zigaretten. Bei der Ankunft hatte die Straßenbahner-Hauptwerkstätte konzertiert.